

Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser • Band 3

ZISTERZIENSISCHE WIRTSCHAFT UND KULTURLANDSCHAFT

Winfried Schich (Hg.)

Lukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag: Getreide schneidender Zisterziensermönch,
Initiale aus Moralia in Iob, Ms. 170 f. 59^r, Stadtbibliothek Dijon

**Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch
die Stiftung Preußische Seehandlung, Berlin.**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Zisterziensische Wirtschaft und Kulturlandschaft / Winfried

Schich (Hg.) – Berlin : Lukas Verl., 1998

(Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser ; Bd. 3)

ISBN 3-931836-12-6

© by Lukas Verlag

Erstausgabe, 1. Auflage 1998

Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte

Kollwitzstr. 57

D-10405 Berlin

<http://www.lukasverlag.com>

Umschlag und Satz: Verlag

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Gedruckt auf umweltverträglich hergestelltem und absolut alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

ISBN 3-931836-12-6

Inhalt

Vorwort	6
WINFRIED SCHENK: Zisterzienser als Gestalter von Kulturlandschaften. Bewertung der landeskulturellen Leistungen und planerischer Umgang mit dem landschaftlichen Erbe	8
KERSTIN KIRSCH: Siedlungsarchäologisch-historische Voraussetzungen für die Gründung des Klosters Mariensee/Chorin in einer spätslawischen Siedlungskammer des 12./13. Jahrhunderts	33
HEIKE REIMANN: Die historische Bedeutung des Zisterzienserklosters Dargun für die mittelalterliche Entwicklung eines mecklenburgisch- pommerschen Grenzgebietes	48
WINFRIED SCHICH: Grangien und Stadthöfe der Zisterzienserklöster östlich der mittleren Elbe bis zum 14. Jahrhundert	64
CHRISTIAN GAHLBECK: Zur Frage der Wirtschaftsbeziehungen der Zisterzienser zu den Städten der Neumark	99
WOLFGANG RIBBE: Besitzstreitigkeiten des Klosters Chorin im Spätmittelalter	140
Die Autoren	153
Ortsregister	154

Vorwort

Das breite Interesse, auf das die Ideale und das Wirken der Zisterzienser treffen, hat in der Zeit der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 1998 und in diesem Jahr selbst noch einmal einen beachtlichen Aufschwung erlebt. Dies gilt auch und nicht zuletzt für die sogenannten neuen Bundesländer. Die Zahl der Aktivitäten im Jahre 1998 war und ist kaum noch zu überblicken. Das Land Brandenburg begeht »900 Jahre Zisterzienser« sogar als Landesjubiläum; vorrangiges Ziel ist es in diesem Fall, die Klosteranlagen und die sonstigen Überreste zisterziensischen Wirkens im eigenen Land weithin bekannt zu machen. Dazu diente eine Tagung unter dem Titel »Europäisches Zisterzienserforum« vom 17.–21. Juni 1998 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Hinzu kommt eine Reihe von Ausstellungen in den ehemaligen Klöstern und an anderen Orten in Brandenburg und Berlin. In Sachsen widmet sich eine besonders beeindruckende Landesausstellung in dem seit 750 Jahren bestehenden Nonnenkloster Marienstern in der Oberlausitz der Geschichte dieser Zisterze und anderer Klöster im Lande.

Neben den erhaltenen Resten der Klosteranlagen gehören die Wirtschaftstätigkeit der Zisterzienser und die Gestaltung der Kulturlandschaft im zisterziensischen Einflußbereich zu den Themen, die eine breitere Öffentlichkeit interessieren. Sie nehmen auch bei den Ausstellungen im Ursprungsland der Zisterzienser, in Burgund, im Jahre 1998 einen beachtlichen Platz ein, so besonders in Nuits-Saint-Georges (Cîteaux – Wilde Natur, gebändigte Natur), im Clos de Vougeot (Die Weinberge von Cîteaux) und in Pontigny (Die Zisterzienser im Land der Yonne).

Der vorliegende Band ist angeregt worden durch eine am 15. und 16. November 1996 in Chorin unter Leitung von Frau Dr. Gisela Gooß veranstaltete Tagung zum Thema »Wirtschaftsführung der Zisterzienser«. Von den dort gehaltenen Vorträgen werden hier allerdings nur der von Winfried Schenk über die Zisterzienser als Gestalter von Kulturlandschaften und der des Herausgebers über zisterziensische Grangien und Stadthöfe abgedruckt. Wolfgang Ribbe hat seinen inzwischen in der Festschrift für Liselott Enders (1997) veröffentlichten Beitrag über Wirtschaftsprozesse des Klosters Lehnin durch einen über Besitzstreitigkeiten des Klosters Chorin ersetzt.

Der Themenkomplex »Kulturlandschaft« wird durch die Vorstellung neuer Forschungsergebnisse über zwei ostelbische Klöster vertieft: von Kerstin Kirsch über das Siedlungsnetz, das die Zisterzienser bei der Gründung des Klosters Mariensee-Chorin in der Umgebung vorgefunden und das sie vor allem nach ihren wirtschaftlichen Zielen umgestaltet haben, sowie von Heike Reimann über die Siedlungs- und Wirtschaftstätigkeit der Zisterzienser in Dargun im alten mecklenburgisch-pommerschen Grenzgebiet, auf das in der Frühzeit des Klosters auch die Dänen und die Brandenburger ihre Hände ausstreckten. Der Themenbereich der Wirtschaft wird durch den umfassenden Überblick von Christian Gahlbeck über die Beziehungen der Zisterzienser zu den Städten in der brandenburgischen Neumark erweitert.

Berlin, im November 1998

Winfried Schich